



© BMDW/FA-Fotografie/Hörmandinger (2)

Die Innovationskraft der Austro-Firmen ist ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung zum erfolgreichen Innovation Leader.

Zukunftsorientiert

Höchste staatliche Auszeichnung 2018 für innovative Unternehmen für „Primea Advanced Air“.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Die W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH hat den Staatspreis Innovation 2018 für das Projekt „Primea Advanced Air – ein Technologiesprung in der Zahnbehandlung“ bekommen.

„Dentalturbine“ ist der Fachausdruck für den gefürchteten „Bohrer“ beim Zahnarzt. Diese Geräte hatten bisher eine fixe Betriebseinstellung und konnten nicht an die unterschiedlichen Behandlungssituationen angepasst werden. Das seit September 2016 erhältliche Produkt „Primea Advanced Air“ von W&H lässt sich nun präzise – wie ein Elektromotor – für alle Arten von Zahnbehandlungen anpassen. Im Vergleich zu Elektromotorantrieben ist das pneumatische Turbinenantriebssystem wesentlich leichter, leiser und kostengünstiger. Dank der für die jeweilige Behandlung einstellbaren Drehzahl und Leistung sowie der schattenfreien LED-Ausleuchtung ist ein sehr

effizientes und präzises Arbeiten möglich; dadurch können thermische Pulpaschädigungen und Weichgewebsverletzungen weitgehend vermieden werden.

Insgesamt hatten sich 438 Unternehmen um den Staatspreis Innovation beworben, der im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort von der aws organisiert wird und heuer zum 38. Mal vergeben wurde.

Staatspreis-Nominierungen

Neben der W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH wurden weitere fünf Unternehmen mit einer Nominierung ausgezeichnet:

- Lindner-Recyclingtech GmbH, Spittal an der Drau – Projekt „Polaris – Der One Step Shredder“: Ein neuartiger Abfallshredder vereint mehrere Stufen einer Zerkleinerungsanlage in sich und spart somit Platz, Energie und Kosten.
- Schwing GmbH, St. Stefan im Lavanttal – Projekt „Direct Drive – Schwenkantrieb 360°

für Schwing Autobetonpumpen“: 3D-Druck mit Beton – hydraulische 360° Schwenkantriebe ermöglichen es, Betonpumpen-Ausleger völlig neue Bewegungen ausführen zu lassen.

- g.tec medical engineering GmbH, Schiedlberg – Projekt „recoveriX – Die revolutionäre Schlaganfalltherapie“: recoveriX ist ein Brain-Computer-Interface (BCI)-System, das zur motorischen Rehabilitation von Schlaganfallpatientinnen und -patienten eingesetzt wird.
- Inocon Technologie GmbH, Attnang-Puchheim – Projekt „Neue Oberflächen mittels atmosphärischer Plasmatechnologie“: Feinste Pulver oder Dämpfe erzeugen neue Materialkombinationen umweltfreundlich und kostengünstig.
- SKF Österreich AG, Steyr – Projekt „High-Tech-Wälzkörper aus Keramik“: Der Einsatz von Keramik statt Stahl verbessert die Performance von Wälzlagern massiv.

TOP-SONDERPREISE

Econovius und Verena 2018

WIEN. Der Sonderpreis Econovius an ein KMU, das sich durch besonders innovative Leistungen auszeichnet, ging heuer an die Nextsense GmbH aus Graz.

Für den Econovius waren folgende weitere Unternehmen nominiert:

- HI Total Healthcare Innovation GmbH
- STM Stein-Moser GmbH
- DirectSens GmbH
- SET Software Engineering Tschürtz GmbH
- Holo-Light GmbH.

Verena für voestalpine

Den vom Verbund gestifteten Sonderpreis Verena erhielt die Linzner voestalpine AG, die in Kooperation mit der Johannes-Kepler-Uni Linz ein Verfahren entwickelt hat, bei dem Lamellen aus Elektroband in einem Prozess gestanzt, verklebt und vermessen werden.

Für den Sonderpreis Verena waren folgende weitere Unternehmen nominiert:

- eologix sensor technology gmbh
- Heliotherm Wärmepumpentechnik Ges.m.b.H.



Verbund-Sonderpreis Verena

Übergeben wurde der Preis vom Verbund-Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Anzengruber.